

25 Prozent vom Etat gespendet

Thomas Stübke spart und überreicht Geld an Vereine und Organisationen

Obernkirchen. Bürgermeister-Kandidat Thomas Stübke (Bündnis 90/Die Grünen) hat 25 Prozent seines Wahlkampf-Etats den Vereinen und Organisationen der Stadt Obernkirchen gespendet. Insgesamt überreichte Stübke 1250 Euro.

„Geld, das ich habe sparen können, weil ich im Wahlkampf auf den Einsatz von Kugelschreibern, Feuerzeugen, zu verlosenden PCs und ähnlichen Schnickschnack verzichtet habe“, erklärte Stübke. Rund 5000 Euro habe er vom Kreisverband der Grünen für den Wahlkampf erhalten, nachdem er diesem Kreisverband fünf Jahre lang 3400 Euro jährlich zur „Vollfinanzierung“ des Wahlkampfes gespendet habe. Weil er zudem über ein so großes Helferteam verfügen konnte, habe er die Flyer nicht mit der Post verschicken müssen, sondern zu Fuß verteilen können. So habe er kräftig eingespart. 150 Euro erhält der „Freundeskreis Garten Brockmann“ für eine solarbetriebenen Pumpe für den Wasserspeicher. 100 Euro gibt es in Form von Förderspielen für die Albert-Schweitzer-Schule Obernkirchen. 250 Euro gab für die Musik während der „Italienischen Nacht“, die er gemeinsam mit dem SPD-Spitzenkandidaten gesponsort hatte. Die „Nacht“ wäre wichtig für das Miteinander der Deutschen und Italiener in der Stadt, erklärte Stübke. Daher werde er sich auch im nächsten Jahr – unabhängig vom Wahlausgang – an den finanziellen Kosten beteiligen. Und: Auch andere Kandidaten hätten die „Nacht“ finanziell unterstützen können: „Das war offen für alle.“

150 Euro ließ Stübke dem Beachvolleyballturnier auf dem Kirchplatz zukommen, 50 Euro erhielt der Förderverein Sonnenbrinkbad für das Beachvolleyballturnier im Sonnenbrinkbad. Zudem finanzierte er den Teilnehmern des Beachvolleyballturniers und des Internationalen Bildhauersymposiums den Eintritt ins Sonnenbrinkbad.

100 Euro gab es für die Neuanschaffung von Medien in der Bücherei. Wie Leiterin Renate Külb erklärte, werde demnächst verstärkt für die Bücherei geworben. Dabei werde es auch Gewinne geben. 200 Euro überreichte Stübke an Anteilen der Bürgersolaranlage für die Kostendeckung einer Obernkirchner „Tafel“. Und weil er seinen Wahlkampfpavillon demnächst nicht mehr brauchen wird, übergab er ihn – im Wert von 50 Euro – an das „Team Obernkirchen“.

85 Euro spendete Stübke für die Hütte des „Teams Obernkirchen“ während des Bildhauersymposiums. Begonnen hatte Stübke seinen Wahlkampf mit der Spendenaktion zugunsten der Tschernobyl-Kinder. Diese konnten kostenlos den Film „Die Wolke“ sehen. „Mein Anteil hat bei 75 Euro gelegen.“ Stübke schätzte übrigens bei der Übergabe der Preise und Schecks, dass alle Kandidaten einen Wahlkampfetat in ähnlicher Höhe wie er selbst hätten. rnk